

## Pressemitteilung vom 23. März 2016

### **Fachtagung des Ganztagsschulverbandes Hessen am 21. April 2016 in Lollar**

Unter dem Motto „Ganztagschule und Kooperation - Bildungsakteure in der ganztägig arbeitenden Schule“ findet die Fachtagung des Ganztagsschulverbandes Hessen am 21. April an der Clemens-Brentano-Europaschule in Lollar bei Gießen statt.

#### **Ganztagschule und Kooperation**

Die Ganztagschule hat das Potenzial, die Bildungschancen der Kinder zu verbessern und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das zeigt auch die aktuelle Forschung: Kinder und Jugendliche, die an guten Ganztagsangeboten teilnehmen, erzielen bessere Lernerfolge. Die Vielfalt in den Klassenzimmern stellt Lehrkräfte und Schulen jedoch vor große Herausforderungen. Der Ausbau von qualitativ hochwertigen Ganztagschulen spielt eine zentrale Rolle, um einer zunehmend heterogenen Schülerschaft beste Bildungschancen zu bieten und die Leistungsfähigkeit des hessischen Schulsystems zu steigern. Aber was zeichnet eine qualitativ hochwertige Ganztagschule aus? Das Fundament ist sicher ein gutes Kooperationsklima. Eine dauerhafte und gute Entwicklung ist von der Zusammenarbeit der Lehrerinnen und Lehrer abhängig. Aber auch von der Kooperationsbereitschaft mit außerschulischen Partnern der Region. So wird die Ganztagschule ein Ort für Teamarbeit und kooperative Schulentwicklung. Damit beschäftigen sich Hessens Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen und Schulträger auf der diesjährigen Fachtagung des hessischen Ganztagsschulverbandes, neben anderen interessanten und aktuellen Themen rund um die Ganztagschule. Perspektiven der Entwicklung möchten die Teilnehmer gemeinsam erarbeiten. Einen Impuls dafür wird Dr. Elmar Philipp mit seinem Vortrag am Morgen geben. Philipp ist freiberuflicher Trainer, Fortbildner und Autor der renommierten Ratgeber „Teamentwicklung in der Schule.“ und „Multiprofessionelle Teamentwicklung – Erfolgsfaktoren für die Zusammenarbeit in der Schule“.

Am Nachmittag werden viele interessante Workshops und Foren angeboten. Themen sind beispielweise die Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein, Wege zur Kooperation, interne Evaluation, der Architekt als Kooperationspartner, Bewegungen- Lernen-Leisten in der Ganztagschule, Begabtenförderung in der Ganztagschule, Persönlichkeitsbildung als Berufsorientierungskonzept und rhythmisierte Arbeitszeiten. Gemäß dem Motto „Voneinander lernen“ gibt es aber auch viel Zeit für Gespräche und den gegenseitigen Austausch. Der Bedarf ist sicher hoch.

Dem Landesverband Hessen ist es darüber hinaus gelungen, „Good-Practice“ Schulkonzepte von hessischen Schulen im Rahmen „Markt der Möglichkeiten“ zu präsentieren. Selbstverständlich nach einem guten und vollwertigen Mittagessen, frisch gekocht von engagierten Schülern – So wie es sich für eine gute Ganztagschule eben gehört.

#### **Talkrunde zur Situation der Ganztagschule in Hessen**

Ein weiteres Highlight hat die Veranstaltung zu bieten: In einer Gesprächsrunde werden die unterschiedlichen Sichtweisen, Erfahrungen und Forderungen zur Situation der Ganztagschule in Hessen benannt. Das Gespräch moderiert Peter Hanack von der Frankfurter Rundschau. Die Runde der Gäste ist vielfältig. Vertreter/innen des Hessischen Kultusministeriums, der Schulträger und Gemeinden, Mitglieder des Landeselternbeirates, der Landesschülervertretung und des Ganztagsschulverbandes kommen zu Wort.

## **Es sind noch Plätze frei**

Die Zielgruppen der eintägigen Veranstaltung sind Schulleiter/innen, Lehrer/innen, Eltern, Studierende, Schulämter, sozialpädagogisches und weiteres pädagogisch tätiges Personal an Ganztags-Schulen. Anmelden können sich die Teilnehmer noch bis zum 10. April 2016 auf der Homepage des Verbandes ([www.ganztagsschulverband.de](http://www.ganztagsschulverband.de)). Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro, für Mitglieder des Ganztagschulverbandes sowie Lehrer/innen in der Ausbildung 25 Euro.

Die Gäste erwartet eine spannende Fachtagung, die den Entwicklungs- und Verbesserungsbedarf der Ganztagschule ebenso aufzeigt, wie konkrete Ansätze und Verfahrensweisen.

### **Was macht die Clemens-Brentano-Europaschule in Lollar so besonders?**

Die Clemens-Brentano-Europaschule ist seit dem Schuljahr 1992/93 eine Ganztagschule. Sie erhält durch das HKM zur Durchführung eines umfangreichen Nachmittagsprogramms 6,6 Lehrerstellen mehr als andere Schulen. Nach dem verbindlichen Pflichtunterricht am Vormittag bieten sie ein Mittagessen in der schuleigenen Mensa an. Danach haben die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, mit Hilfe von Oberstufenschülern oder in der Hausaufgabenbetreuung ihre Hausaufgaben zu erledigen "(Schülerhelferkreis)". Anschließend besteht die Möglichkeit, an freiwilligen und vielfältigen Förder- und Zusatzangeboten teilzunehmen.

Die CBS ist ein idealer Tagungsort in vielfacher Hinsicht. Die Europa-Schule bietet mit ihren gut ausgestatteten Räumlichkeiten einen idealen Ort für unsere Tagung. Die CBS liegt im so genannten ländlichen Raum. Das Einzugsgebiet mit ihren Ortschaften weist zum einen eine ländliche Struktur und zugleich eine industriell geprägtes Umfeld mit einem hohen Migrationsanteil auf. Darüber hinaus liegt die kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe mit ihren Grundschulen im Schulverbund zentral in der Modellregion Pakt für den Nachmittag des Landkreises Gießen.

i.A. des Ganztagschulverbandes

Guido Seelmann-Eggebert, Landesvorsitzender